

967 dupl. coll. p.

dupl.  
coll.  
coll.

# Ordnung der Vorlesungen

an der

## k. k. Karl - Franzens - Universität

### zu Gratz

im

### Winter - Semester 18<sup>68</sup>/<sub>69</sub>.

Das Winter-Semester beginnt am 1. Oktober 1868 und endigt am 17. März 1869.



Druck und Papier von Jos. A. Kienreich.

Verlag der akademischen Behörde.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Facultät sind zunächst für die Candidaten des geistlichen Standes bestimmt, und werden für die im §. 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studirenden der Theologie unentgeltlich, für alle Uebrigen um das gesetzliche Minimum gehalten.
2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit \* bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Collegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Collegiengeldes gelesen werden, sind mit \*\* bezeichnet und diejenigen Collegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Collegiengeld zu bezahlen haben, sind mit \*\*\* bezeichnet.
3. Gesuche um gänzliche oder theilweise Befreiung vom Collegiengelde sind nach §. 22 der darüber ergangenen Anordnungen an die betreffenden Professoren-Collegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Recurs Statt findet.
4. Bezüglich der Honorare der Lehrer im engeren Sinne haben bis zur Herabgelangung der im §. 50 des Gesetzes über Collegiengelder zugesicherten besonderen Bestimmungen die bisherigen Anordnungen zu gelten. Auch ist die Einhebung dieser Honorare bis auf weitere Anordnung nicht Sache der Quästur, sondern der betreffenden Lehrer.

DOUBLETTE  
GRAZ.

## A. Theologische Facultät.

### I. Annus.

Theologiam fundamentalem docet quotidie hora 8—9 ante meridiem, Sabbato etiam hora 3—4 post merid. Supplens.

Linguam hebraicam docet atque selecta Deuteronomii Capita die Lun. Merc. et Sabb. hora 10—11 exponit Dr. Michael Fruhmann, Prof. publ. ord.

Introductionem in ss. Vet. Foed. Libros die Lun. Merc. Ven. et Sabb. hora 4—5 post merid. tradit idem.

Librum secundum Regum die Mart. et Ven. hora 10—11 explanat idem.

Linguam arabicam exercitiis interpretationis annexis die Lun. et Sabb. hora 11—12 docet idem.

\* Archaeologiam biblicam die Merc. hora 11—12 tradit idem. Colleg. publ.

### II. Annus.

Theologiam dogmaticam docet quotidie hora 9—10 ante merid. et (praeter Sabb.) hora 3—4 post merid. Supplens.

Evangelium Sti. Lucae perpetuo cum respectu ad reliqua duo Evangelia synoptica quotidie hora 10—11 ante merid. et die Lun. et Ven. post merid. hora 4—5 interpretatur Dr. Fridericus Wagl, Prof. publ. ord.

Exercitia interpretationis die Merc. et Sabb., hora 4—5 post merid. instituit idem.

Epistolam I. ad Corinthios die Mart. et Ven. hora 11—12 ante merid. exegetice illustrat idem.

Nota. Eloquentia sacra vide ad annum III.

### III. Annus.

Historiam Eccl. Chr. et Patrologiam tradit quotidie hora 9—10 ante et hora 3—4 post merid. Dr. Mathias Robitsch. Prof. publ. ord.

Theologiae moralis partem generalem et ex speciali: Officia hominis erga Deum et se ipsum omnia, quinquies per hebdomadem hora 10—11 ante et quater hora 4—5 post merid. tradit Dr. Marcellinus Schlager, Prof. publ. ord.

\* Grundzüge der geistlichen Beredsamkeit, lehrt Montags von 8—9 Uhr Vormittags, vorzugsweise für die Hörer des II. und III. theolog. Jahrganges, der öffentl. ord. Prof. Dr. Franz Klinger. Colleg. publ.

#### IV. Annus.

Kirchenrecht lehrt täglich von 8—9 Uhr der öffentl. ordentl. Professor Dr. Mathias Robitsch.

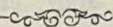
Pastoraltheologie, und zwar: Pastoral-Didaktik und Pastoral-Pädeutik lehrt Montags, Dienstags, Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr Vormittags; Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags von 3—4 Uhr Nachmittags, Professor Dr. Franz Klinger.

Homiletische Uebungen hält Mittwochs von 2—3 Uhr Nachmittag, derselbe.

Katechetik lehrt Dienstags, Mittwochs und Samstags von 10—11 Uhr Vormittag, derselbe.

\* Kunstgeschichte. A. Bau, Einrichtung und Ausschmückung der christlichen Kirchen im Mittelalter trägt vor Professor Dr. Friedrich Wagl, als colleg. publ. Hörsaal, Tag und Stunde noch unbestimmt.

Anmerkung. Die vormittägigen Collegien werden an allen Wochentagen, mit Ausnahme des Donnerstags, die nachmittägigen Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags gehalten.



#### B. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, wöchentlich 5 Stunden, täglich mit Ausnahme Donnerstags von 10—11 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Ferdinand Bischoff, im Hörsaal Nr. IV.

Gemeines deutsches Privatrecht, wöchentlich 6 Stunden, täglich von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda.

Geschichte des römischen Rechtes, wöchentlich 3 Stunden, Dienstag und Freitag von 11—12 und Montag von 4—5 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Friedrich Maassen, im Hörsaal Nr. I.

Institutionen des römischen Rechtes, wöchentlich 6 Stunden, täglich von 3—4 Uhr Nachmittag, vom ö. o. Prof. Dr. Gustav Demelius, im Hörsaal Nr. II.

Pandekten (Obligationenrecht), wöchentlich 3 Stunden, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, von demselben, im Hörsaal Nr. III.

Gemeines Familienrecht, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, vom ö. a. Prof. Dr. August Tewes, im Hörsaal Nr. IV.

Gemeines Erbrecht, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, von demselben, ebenda.

Kirchenrecht (I. Theil), wöchentlich 4 Stunden, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Friedrich Maassen, im Hörsaal Nr. I.

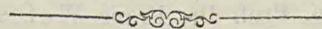
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht, wöchentlich 7 Stunden, Samstag von 10—11, Freitag und Samstag von 11—12, Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Adalbert Theodor Michel, im Hörsaal Nr. II.

Oesterreichisches allgemeines Privatrecht, wöchentlich 7 Stunden, Samstag von 11—12 Uhr im Hörsaal Nr. III, und täglich von 4—5 Uhr, im Hörsaal Nr. IV, vom ö. a. Prof. Dr. Prokop Benedikt Heller.

Oesterreichisches Strafrecht, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Franz Weiss, im Hörsaal Nr. III.

Oesterreichisches Strafrecht mit stäter Berücksichtigung des neuen Entwurfes und der fremden Strafgesetzgebung, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Ignaz Neubauer, im Hörsaal Nr. II.

- Politische Wissenschaften, und zwar: Metapolitik und Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspflege), wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Gustav Franz Ritter v. Schreiner, im Hörsaale Nr. III.
- Gerichtliches Verfahren in Streitsachen, wöchentlich 7 Stunden, Freitag von 9—10, Dienstag und Donnerstag von 10—11, Samstag von 11—12, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Johann Blaschke, im Hörsaale Nr. I.
- Handels- und Wechselrecht, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Donnerstag von 9—10, und Samstag von 10—11 Uhr, von demselben, ebenda.
- Verfassungspolitik und Verwaltungslehre, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Gustav Franz Ritter v. Schreiner, im Hörsaale Nr. III.
- Theorie der Statistik und Staatenkunde der Verfassungen der europäischen Staaten (mit Ausschluss Oesterreichs), wöchentlich 3 Stunden, Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda.
- Bergrecht, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Donnerstag und Samstag von 5—6 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Adalbert Theodor Michel, im Hörsaale Nr. II.
- \*Die Grundlehren des Staatsrechtes, wöchentlich 2 Stunden, Montag und Dienstag von 3—4 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Franz Weiss, im Hörsaale Nr. I. Colleg. publ.
- Gerichtliche Medicin, mit den zum Verständnisse der Lehre nöthigen Demonstrationen, wöchentlich 4 Stunden, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Adolf Schauenstein, im Hörsaale des Institutes für Staatsarzneikunde.
- Verrechnungswissenschaft, wöchentlich 6 Stunden, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 1/2 8—9 Uhr, vom Rechnungsrathe und Privatdocenten Anton Richter, im Hörsaale Nr. IV.



## C. Medicinische Facultät.

- Descriptive Anatomie (Knochen-, Muskel- und Eingeweidelehre) fünfmal die Woche von 9—10 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Julius v. Planer, im anatomischen Hörsaale.
- Topographische Anatomie des Kopfes und Rumpfes, 3 Stunden wöchentlich, Samstag und Sonntag von 9—10 1/2 Uhr, von demselben, ebendasselbst.
- Anatomische Secir-Uebungen unter der Leitung desselben, täglich im Secir-Saale (als 6stündiges Collegium gerechnet).
- Physiologie und Histologie, fünfmal die Woche von 10—11 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Alexander Rollett, im Hörsaale des physiologischen Institutes. Karmeliterplatz Nr. 65.
- \*\* Arbeiten im physiologischen Institute täglich von demselben.
- Allgemeine Pathologie, fünfmal die Woche von 8—9 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Franz Clar, im Hörsaale der Mineralogie im Universitätsgebäude.
- Pharmakognosie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, von demselben, ebenda.
- \* Einleitung in die Kinderheilkunde, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 3—4 Uhr, von demselben, ebenda. Colleg. publ.
- Allgemeine pathologische Anatomie und I. Theil der speciellen pathologischen Anatomie, fünfmal die Woche von 10—11 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Richard Ladislaus Heschl, im anatomischen Hörsaale.
- Pathologische Secir-Uebungen, dreimal die Woche, Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr, von demselben.
- Für eine beschränkte Anzahl Hörer ist das pathologisch-anatomische Institut täglich zu Studien in pathologischer Histologie geöffnet.
- Specielle medicinische Pathologie und Therapie und Klinik, fünfmal die Woche von 8—10 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Moriz Körner, im allgemeinen Krankenhause.
- Specielle chirurgische Pathologie und Therapie und Klinik, fünfmal die Woche von 11—1 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Karl v. Rzehaczek, im allgemeinen Krankenhause.
- Chirurgische Operationslehre, 3 Stunden die Woche, Montag, Mittwoch und Freitag von 5 1/2—6 1/2 Uhr Abends, von demselben.

\* Ueber Verkrümmungen, Samstag von 8—9 Uhr, von demselben. Colleg. publ.

Theoretisch-praktischer Unterricht in der Augenheilkunde, fünfmal die Woche von 10—12 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Karl Blodig, auf der Augenklinik.

Theoretisch-praktische Geburtshilfe und Klinik, fünfmal die Woche von 1—3 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Karl Edlen von Helly, im Gebärhause.

Gynäkologische Klinik, dreimal die Woche, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, von demselben, im allgemeinen Krankenhause.

\* Krankheiten der Wöchnerinnen, Samstag von 9—10, von demselben, im Gebärhause. Colleg. publ.

Gerichtliche Medicin, fünfmal die Woche, von 10—11 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Adolf Schauenstein, im Hörsaale des Institutes für Staatsarzneikunde.

Uebungen in gerichtsarztlichen Untersuchungen und Gutachten, 3 Stunden wöchentlich, von demselben, ebendasselbst.

\* Landwirthschaftliche Thierheilkunde, wöchentlich 5 Stunden, vom ö. a. Prof. Josef Ritter von Koch, in später zu bestimmenden Tagen. Colleg. publ.

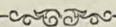
Allgemeine Zoochemie, zweimal die Woche, an später zu bestimmenden Tagen, vom ö. a. Prof. Dr. Karl Folwarczny, im allgemeinen Krankenhause.

Chemie der Heilquellen, einmal die Woche, von demselben.

Uebungen in der zoochemischen Analyse, von demselben. (Collegien-geld 10 fl.)

Theoretische und klinische Vorlesungen über Syphilis, 5 Stunden wöchentlich (die Stunde nach späterer Bestimmung), vom Privatdocenten Dr. Eduard Lipp auf der Abtheilung für Syphilis und Hautkrankheiten im allgemeinen Krankenhause. Honorar 10 fl., für ganz Befreite 5 fl.

\*\* Theoretisch-praktischer Unterricht in der Zahnheilkunde, verbunden mit einer ambulatorischen Klinik, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Samstag von 4—5½ Uhr, vom Privatdocenten Dr. Valentin L. Tanzer, im landschaftlichen Krankenhause. Honorar 8 fl., für die vom Collegien-gelde Befreiten 4 fl.



## D. Philosophische Facultät.

### A. Facultäts-Vorlesungen.

#### I. Philosophie.

System der praktischen Philosophie, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr Vormittags, vom ö. o. Prof. Dr. Joseph Nahlowky, im jurid. Hörsaale Nr. I.

#### II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Von den geometrischen Verwandtschaften mit besonderer Berücksichtigung der Methoden der neueren Geometrie, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Johann Frischauf.

Ausgewählte Capitel aus der Integralrechnung, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, von demselben.

Theorie der Elektrizität und des Magnetismus auf analytischem Wege, eventuell an der Stelle dieses Collegiums höhere Optik, wöchentlich 2 Stunden (Tage und Stunden der Vorlesung werden im Oktober bekannt gemacht werden), vom Privatdocenten Dr. Simon Šubic.

Mathematische und physikalische Geographie, wöchentlich 4 Stunden, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, vom Privatdocenten Dr. Karl Friesach. (Vorkenntnisse: höhere Analysis.)

Sphärische Trigonometrie, wöchentlich 1 Stunde, Donnerstag von 9—10 Uhr, von demselben.

Experimental-Physik, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. August Toepler.

Uebungen auf dem Gebiete der beobachtenden Physik, von demselben, in noch näher zu vereinbarenden Stunden.

Experimental-Chemie, wöchentlich 5 Stunden, Dienstag bis Samstag von 8—9 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Leopold v. Pebal.

\*\* Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium, täglich Vor- und Nachmittag, von demselben.

Theoretisch-praktischer Unterricht in der pharmaceutischen Chemie, von demselben, im Laufe der für die vorgenannten Uebungen festgesetzten Stunden.

- Zoologie, wöchentlich 6 Stunden, täglich von 11—12 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Oscar Schmidt, im zoologischen Museum des Joanneums.
- Schilderung der Flora Steiermarks in physiographischer und geographischer Richtung, mit Benützung des st. Herbars am l. Joanneum, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, vom ö. o. Prof. und Supplenten Dr. Georg Bill, im Hörsaale des naturhistorischen Museums am l. Joanneum.
- Repetitorium aus der systematischen Botanik, wöchentlich 2 Stunden (Stunde nach Verabredung), von demselben, ebendasselbst.
- Anatomie und Physiologie der Pflanzen, wöchentlich 3 Stunden, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr, vom ö. a. Prof. Dr. Hubert Leitgeb.
- Demonstrationen aus der Phytotomie und Experimentalphysiologie, wöchentlich 2 Stunden, von demselben.
- \*Uebungen in der Phytotomie und im Anstellen physiologischer Versuche, täglich während des vollen Tageslichtes, von demselben, im botanischen Laboratorium. Unentgeltlich.
- Mineralogie, wöchentlich 6 Stunden, Montag bis Samstag von 12—1 Uhr (oder in einer anderen, später zu bestimmenden Stunde), vom ö. o. Prof. Dr. Karl Peters, im mineralogischen Hörsaale.
- Gesteinslehre, einmal in der Woche, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben, ebenda.

### III. Geschichte.

- Urkundenlehre, zweimal wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, vom Privatdocenten Josef Zahn.
- Elemente der römischen Epigraphik, zweimal in der Woche, in näher zu bestimmenden Stunden, vom Privatdocenten Dr. Friedrich Pichler.
- Allgemeine Geschichte von 1789—1830, wöchentlich 4 Stunden, Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr Abends, vom ö. o. Prof. Dr. Johann Bapt. Weiss, im jurid. Hörsaale Nr. IV.
- Universalgeschichte. Einleitung. Geschichte Asiens bis 490 vor Chr., in zwei noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich, von demselben.
- Historisches Seminar, I. Abtheilung. Historisch-praktische Uebungen. Die Quellen zur Geschichte der römischen Cäsaren des II. und III. Jahrhunderts, wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 6—7 Uhr, von demselben, ebenda. Unentgeltlich.

- Oesterreichische Geschichte, in allgemeiner Uebersicht, fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Franz Krones, im jurid. Hörsaale Nr. II.
- Geschichte des österreichischen Staates und seiner Kulturverhältnisse, von dem Abschlusse des 30jährigen Krieges bis zur Neuzeit, dreimal in der Woche, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, von demselben, im philos. Hörsaale Nr. I (Ferdinandeum).
- Historisches Seminar, II. Abtheilung. Oesterreichische Geschichte; 1. Lesung der Chronik Johans von Viktring; 2. Vorträge und Colloquien über historische Themen, zweimal in der Woche, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda. Unentgeltlich.
- Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter, wöchentlich 3 Stunden, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Adam Wolf, im Ferdinandeum, Hörsaal Nr. I.
- \* Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen, wöchentlich 1 Stunde, Freitag von 10—11 Uhr, von demselben, ebendasselbst. Colleg. publ.

### IV. Philologie und Archäologie.

- Sophokles Elektra, zweimal in der Woche, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Karl Schenkl, im philologischen Hörsaale, Bürgergasse Nr. 39, II. Stock.
- Homerische Alterthümer, zweimal in der Woche, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, von demselben ebenda.
- Philologisches Seminar, I. Abtheilung. Lateinische Uebungen: A. Interpretation von Sallustius bellum Catilinarium, zweimal in der Woche, Montag und Freitag von 11—12 Uhr. B. Lateinische Stilübungen und Kritik der Seminararbeiten, einmal in der Woche, Donnerstag von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda. Unentgeltlich.
- Elemente der Sanskritgrammatik, zweimal in der Woche, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda.
- Interpretationsübungen im Sanskrit, einmal in der Woche, Mittwoch von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda.
- Griechische Literaturgeschichte I (Epos und Lyrik) dreimal in der Woche, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, vom ö. o. Prof. Dr. Max v. Karajan, im Hörsaale des philologischen Seminars (Bürgergasse Nr. 39, II. Stock.)

Erläuterung des X. Buches von Quintilian's institutio oratoria, zweimal in der Woche, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, von demselben, ebenda.

\* Einleitng in die antike Vasenkunde, einmal in der Woche, in später zu bestimmender Stunde, von demselben, ebenda. Colleg publ.

Philologisches Seminar, II. Abtheilung. Griechische Uebungen: a) Interpretation ausgewählter elegischer und iambischer Dichtungen, zweimal in der Woche, Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr, b) stilistisch-metrische Uebungen und Recension der Seminararbeiten, einmal in der Woche, Samstag von 8—9 Uhr, von demselben, ebenda. Unentgeltlich.

Gothisch. Grammatik und Lectüre, wöchentlich 2 Stunden, vom Privatdocenten Adalbert Jeitteles.

Neuhochdeutsche Formenlehre (als Fortsetzung des im Sommer-Semester 1868 gelesenen Collegi: „Neuhochdeutsche Laut- und Formenlehre“), wöchentlich 1 Stunde, von demselben.

Walther von der Vogelweide, wöchentlich 1 Stunde, von demselben. Tag und Stunde für diese Vorlesungen werden vereinbart werden.

Storia della Letteratura Italiana: Produzioni drammatiche degli ultimi anni del settecento, un' ora per settimana, Lunedì dalle 12—1, il prof. ord. Dr. Antonio Lubin, nella Sala dei Giuristi Nr. II.

\* Interpretazione della Divina Commedia: l'Inferno, due ore per settimana, Mercoledì e Venerdì dalle 12—1, il medesimo nella Sala dei Giuristi Nr. II. Colleg. publ.

Esercizj di Lingua Italiana due ore per settimana, Martedì e Venerdì dalle 12—1, il medesimo nella Sala dei Giuristi Nr. II.

Grundzüge der altslovenischen Syntax, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, vom Privatdocenten Dr. Gregor Krek, im Hörsaale des philologischen Seminars (Bürgergasse Nr. 39, II. Stock.)

Das slavische nationale Epos, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 2—3 Uhr, von demselben, ebenda.

Philologisch-kritische Uebungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 3—4 Uhr, von demselben ebenda.

Anmerkung. Die Vorlesungen des ö. o. Prof. Dr. Richard Heinzel über deutsche Sprache und Literatur werden später bekannt gegeben werden.

Herr Privatdocent Dr. Leopold Ritter v. Sacher-Masoch wird in diesem Semester keine Vorlesung halten.

## B. Vorlesungen und Unterricht über neuere Sprachen und über Fertigkeiten.

Französische Stilistik und Literatur mit französischem Vortrage, zweimal in der Woche, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, vom öffentl. Lehrer Josef Bériswyl, im jurid. Hörsaale Nr. II.

Formenlehre der französischen Sprache nebst praktischen Uebersetzungsübungen, zweimal in der Woche, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, von demselben, ebenda.

Englische Sprache, wöchentlich 3 Stunden, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 2—3 Uhr, vom öffentl. Lehrer Moriz Volke, im Ferdinandeum, ebenerdiger Hörsaal.

Stenographie nach Gabelsberger's System, viermal in der Woche, 2 Stunden für den Anfangs- und 2 Stunden für den Fortbildungskurs mit besonderer Berücksichtigung des Kapitels der Satzkürzung, vom öffentlichen Lehrer der Stenographie Johann Zach, im Hörsaale des Institutes für Staatsarzneikunde.

Turnunterricht ertheilt der öffentl. Lehrer der Turnkunst August Augustin.

## Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

### A. An der k. k. Universität.

#### a. An der medicinischen Facultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie. Vorstand: Prof. Dr. v. Planer, im allgemeinen Krankenhause.

Physiologisches Institut, Karmeliterplatz Nr. 65. Vorstand: Prof. Dr. Rollett.

Pharmakognostische und pharmakodynamische Sammlung, im Universitätsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Clar.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Heschl.

Medicinische Klinik, ebendasselbst. Vorstand: Prof. Dr. Körner.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Edler von Rzehaczek.

Augenklinik. Vorstand: Prof. Dr. Blodig.

Geburtshilfliche Klinik, Gebärhause. Vorstand: Prof. Dr. Edler v. Helly.

Laboratorium für physiologische und pathologische Chemie, im allgemeinen Krankenhause. Vorstand: ausserordentl. Prof. Dr. Folwarczny.

Institut für Staatsarzneikunde, im Universitätsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Schauenstein.

#### b. An der philosophischen Facultät.

Philologisches Seminar. Vorsteher: Prof. Dr. Karl Schenk.

Prof. Dr. Max v. Karajan.

Die Bedingungen, unter welchen Studirende sich thätig an denselben betheiligen, und als ordentliche oder ausserordentliche Mitglieder in das Seminar aufgenommen werden können, sind in den Statuten des philologischen Seminars einzusehen.

Historisches Seminar. Vorsteher: Prof. Dr. Johann Weiss.

Prof. Dr. Franz Krones.

Die Bedingungen, unter welchen Studirende sich thätig an denselben betheiligen, und als ordentliche oder ausserordentliche Mitglieder in das Seminar aufgenommen werden können, sind in den Statuten des historischen Seminars einzusehen.

Physikalisches Cabinet. Vorstand: Prof. Dr. Toepler.

Chemisches Laboratorium. Vorstand: Prof. Dr. v. Pebal.

Mineralogische Sammlungen. Vorstand: Prof. Dr. Peters.

Archäologisches Museum, bestehend aus einer Sammlung von Gypsabgüssen und Originalen alter Kunstwerke. Vorstände: die Professoren Dr. Karl Schenk, Dr. Max v. Karajan, und für die numismatische Abtheilung Privatdocent Dr. Pichler.

#### c. Universitäts-Bibliothek,

geöffnet an Montagen und Samstagen von 9—2, an den übrigen Wochentagen von 8—1 Uhr. Vorstand: Bibliothekar Dr. Tomaschek.

### B. Am st. landschaftl. Joanneum.

a) Bibliothek, geöffnet täglich, und zwar im Winter-Semester von 5—8 Uhr und im Sommer-Semester von 4—7 Uhr Abends.

b) Mineralogisches Museum.

c) Zoologisches Museum. Vorstand: Prof. Dr. Schmidt.

d) Maschinen- und Modellen-Sammlung.

e) Botanischer Garten. Director: Prof. Dr. Bill.

f) Chemisches Laboratorium.

g) Archiv-, Münzen- und Antiken-Cabinet.

# Uebersicht

der

*Winter*

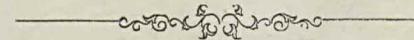
Vorlesungen nach Stunden, in denen sie im Sommer-Semester 18<sup>68</sup> gehalten werden.

Stunde	Theologische Facultät	Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät	Medicinische Facultät	Philosophische Facultät
1/2 8—9		Verrechnungswissenschaft, 6 St., Privatdocent Richter.		
8—9	Theologia fundamentalis, 5 hor., Supplens. * Grundzüge der geistlichen Beredsamkeit, 1 St., Prof. Dr. Klingner. Colleg. publ. Kirchenrecht, 5 St., Prof. Dr. Robitsch.	Verfassungspolitik und Verwaltungslehre, 5 St., Prof. Dr. Ritter v. Schreiner.	Allgemeine Pathologie, 5 St., Prof. Dr. Clar. * Ueber Verkrümmungen, 1 St., Prof. Dr. v. Rzehaczek. Colleg. publ.	System der praktischen Philosophie, 5 St., Prof. Dr. Nahlowsky. Experimental-Chemie, 5 St., Prof. Dr. v. Pebal. Philologisches Seminar. Griechische Uebungen, 1 St., Prof. Dr. v. Karajan.
8—10			Specielle medicinische Pathologie und Therapie und Klinik, 10 St., Prof. Dr. Körner.	
9—10	Theologia dogmatica, 5 hor., Supplens. Historia Eccl. Chr. et Patrologia, 5 hor., Prof. Dr. Robitsch. Pastoraltheologie, 4 St., Prof. Dr. Klingner.	Metapolitik und Nationalökonomie, 5 St., Prof. Dr. Ritter v. Schreiner. Gerichtliches Verfahren in Streitsachen, 1 St., Prof. Dr. Blaschke. Handels- und Wechselrecht, 4 St., derselbe.	Descriptive Anatomie, 5 St., Prof. Dr. v. Planer. * Krankheiten der Wöchnerinnen, 1 St., Prof. Dr. Edler v. Helly. Colleg. publ.	Von den geometrischen Verwandtschaften, 3 St., Prof. Dr. Frischauf. Integralrechnung, 2 St., derselbe. Sphärische Trigonometrie, 1 St., Privatdocent Dr. Friesach. Oesterreichische Geschichte, 5 St., Prof. Dr. Krones. Griechische Literaturgeschichte, 3 St., Prof. Dr. v. Karajan. Erläuterung des X. Buches von Quintilian's institutio oratoria, 2 St., derselbe.

Stunde	Theologische Facultät	Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät	Medicinische Facultät	Philosophische Facultät
9-10 1/2			Topographische Anatomie, 3 St., Prof. Dr. v. Planer.	
10—11	Lingua hebraica, 3 hor., Prof. Dr. Fruhmänn. Liber secundum Regum, 2 hor., idem. Evangelium Sti. Lucae, 5 hor., Prof. Dr. Wagl. Theologia moralis, 5 hor., Prof. Dr. Schlager. Katechetik, 3 St., Prof. Dr. Klingner.	Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, 5 St., Prof. Dr. Bischoff. Oesterr. allg. Privatrecht, 1 St., Prof. Dr. Michel. Oesterr. Strafrecht, 5 St., Prof. Dr. Weiss. Oesterr. Strafrecht, 5 St., Prof. Dr. Neubauer. Gerichtliches Verfahren in Streitsachen, 2 St., Prof. Dr. Blaschke. Handels- und Wechselrecht, 1 St., derselbe.	Physiologie und Histologie, 5 St., Prof. Dr. Rollett. Allgemeine pathologische Anatomie, 5 St., Prof. Dr. Heschl. Gerichtliche Medicin, 5 St., Professor Dr. Schauenstein.	Experimental-Physik, 5 St., Prof. Dr. Toepler. Gesteinslehre, 1 St., Prof. Dr. Peters. Geschichte der Stadt Rom, 3 St., Prof. Dr. Wolf. * Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen, 1 St., derselbe. Colleg. publ. Sophokles Elektra, 2 St., Prof. Dr. Schenkl. Homerische Alterthümer, 2 St., derselbe. Philologisches Seminar. Griechische Uebungen, 2 St., Prof. Dr. v. Karajan.
10—12			Theoretisch — praktischer Unterricht in der Augenheilkunde, 10 St., Prof. Dr. Blodig.	
11—12	Lingua arabica, 2 hor., Prof. Dr. Fruhmänn. * Archaeologia biblica, 1 hor., idem. Colleg. publ. Epistola I. ad Corinthios, 2 hor., Prof. Dr. Wagl.	Gemeines deutsches Privatrecht, 6 St., Prof. Dr. Bischoff. Geschichte des römischen Rechtes, 2 St., Prof. Dr. Maassen. Oesterr. allg. Privatrecht, 2 St., Prof. Dr. Michel. Oeserr. allgem. Privatrecht, 1 St., Prof. Dr. Heller. Gerichtliches Verfahren in Streitsachen, 1 St., Prof. Dr. Blaschke. Theorie der Statistik, 3 St., Prof. Dr. Ritt. v. Schreiner. Gerichtliche Medicin, 4 St., Prof. Dr. Schauenstein.		Mathematische und physikalische Geographie, 4 St., Privatdocent Dr. Friesach. Zoologie, 6 St., Prof. Dr. Schmidt. Geschichte des österreichischen Staates, 3 St., Prof. Dr. Krones. Historisches Seminar. Oesterreichische Geschichte, 3 St., derselbe. Philologisches Seminar. Lateinische Uebungen, 3 St., Prof. Dr. Schenkl. Elemente der Sanskritgrammatik, 2 St., derselbe. Interpretationsübungen im Sanskrit, 1 St., derselbe.

Stunde	Theologische Facultät	Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät	Medizinische Facultät	Philosophische Facultät
11—1			Specielle chirurgische Pathologie und Therapie und Klinik, 10 St., Prof. Dr. v. Rzehaczek.	
12—1		Kirchenrecht, 4 St., Prof. Dr. Maassen. Gemeines Familienrecht, 3 St., Prof. Dr. Tewes.	Schilderung der Flora Steiermark, 3 St., Prof. und Suppl. Dr. Bill. Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 3 St., Prof. Dr. Leitgeb. Mineralogie, 6 St., Prof. Dr. Peters. Storia della Letteratura Italiana, un'ora, Prof. Dr. Lubin. *Interpretazione della Divina Commedia, due ore, il medesimo. Colleg. publ. Esercizj di Lingua Italiana, due ore, il medesimo.	
1—3			Theoretisch-praktische Geburtshilfe und Klinik, 10 St., Prof. Dr. Edler v. Helly.	
2—3	Homiletische Uebungen, 1 St., Prof. Dr. Klinger.			Grundzüge der altslovenischen Syntax, 2 St., Privatdocent Dr. Krek. Das slavische nationale Epos, 1 St., derselbe.
3—4	Theologia fundamentalis, 1 hor., Supplens. Theologia dogmatica, 3 hor., Supplens. Historia Eccl. Chr. et Patrologia, 4 hor., Prof. Dr. Robitsch. Pastoraltheologie, 4 St., Prof. Dr. Klinger.	*Die Grundlehren des Staatsrechtes, 2 St., Prof. Dr. Weiss. Colleg. publ. Institutionen des römischen Rechtes, 6 St., Prof. Dr. Demelius. Gemeines Erbrecht, 5 St., Prof. Dr. Tewes.	Pharmakognosie, 3 St., Prof. Dr. Clar. Einleitung in die Kinderheilkunde, 3 St., derselbe. Pathologische Secir- Uebungen, 3 St., Prof. Dr. Heschl.	Philologisch-kritische Uebungen, 1 St., Privatdocent Dr. Krek.
4—5	Introductio in ss. Vet. Foed. Libros, 4 hor., Prof. Dr. Fruhmann.	Geschichte des römischen Rechtes, 1 St., Prof. Dr. Maassen.		Urkundenlehre, 2 St., Privatdocent Zahn.

Stunde	Theologische Facultät	Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät	Medizinische Facultät	Philosophische Facultät
4—5	Evangelia Sti. Lucae perpetuo cum respectu ad reliqua duo Evangelia Synoptica, 2 hor., Prof. Dr. Wagl. Exercitia interpretationis, 2 hor., idem. Theologia moralis, 4 hor., Professor Dr. Schlager.	Pandekten, 3 St., Prof. Dr. Demelius. Oesterr. allgem. Privatrecht, 4 St., Prof. Dr. Michel. Oesterr. allgem. Privatrecht, 6 St., Prof. Dr. Heller.		
4—5½			Theoretisch — praktischer Unterricht in der Zahnheilkunde, 3 St., Privatdocent Dr. Tanzer.	
5—6		Gerichtliches Verfahren in Streitsachen, 3 St., Prof. Dr. Blaschke. Bergrecht, 3 St., Prof. Dr. Michel.	Gynäkologische Klinik, 3 St., Prof. Dr. Edler v. Helly.	
5½ bis 6½			Chirurgische Operationslehre, 3 St., Prof. Dr. v. Rzehaczek.	
6—7				Allgemeine Geschichte, 4 St., Prof. Dr. Weiss. Historisches Seminar. Historisch-praktische Uebungen, 2 St., derselbe.



DOUBLETTE

A 56640/5

Doubl. ex 5

# Akademische Behörden

und

# Personalstand

an der

# k. k. Karl-Franzens-Universität

## zu Gratz

im

Studienjahre 18<sup>68</sup>/<sub>69</sub>.



Druck und Papier von Jos. A. Kienreich.

Verlag der akademischen Behörde.

# K. K. Akademischer Senat.

## Rector Magnificus.

Herr Adolph Schauenstein, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Staatsarzneikunde, im Jahre 1865 Decan der medicinischen Facultät. Grosses Glacis Nr. 57.

## Prorector.

Herr Adalbert Theodor Michel, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des österreichischen bürgerlichen Rechtes und des Bergrechtes, Mitglied der judiciellen k. k. Staatsprüfungs-Commission und des Prager juridischen Doctoren-Collegiums, im Jahre 1861 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, im Jahre 1868 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Grosses Glacis Nr. 736.

## Decane der Facultäten.

Herr Friedrich Wagl, Capitular des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten in Wien und zu Telky in Ungarn, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Seckauer Consistorial-Rath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums und der höheren Exegese des neuen Bundes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Mitglied des Doctoren-Collegiums an der k. k. Universität zu Wien, in den Jahren 1846, 1847, 1853, 1855, 1859 und 1865, Decan der theologischen Facultät, in den Jahren 1848, 1851 und 1863 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Elisabethstrasse Nr. 772.

Herr Friedrich Bernhard Maassen, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen Rechtes und des Kirchenrechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Mitglied des Gelehrtenausschusses des germanischen Museums, im Jahre 1863 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Grosses Glacis Nr. 739.

Herr Karl Blodig, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Augenheilkunde, Primar-Augenarzt im landschaftlichen Krankenhause. Grosses Glacis Nr. 738.

Herr Franz Krones, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der österreichischen Geschichte, Director des historischen Seminars. Heinrichstrasse Nr. 1120.

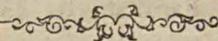
### Prodecane der Facultäten.

Herr Mathias Robitsch, Ehrendomherr des Seckauer Domcapitels, Doctor der Theologie wirklicher fürstbischöflicher Consistorial-Rath und Referent, Prosynodal-Examinator, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes für Theologen, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, in den Jahren 1841, 1842, 1843, 1854, 1858, 1864 und 1868, Decan der theologischen Facultät, in den Jahren 1844 und 1860 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Mariahilfergasse Nr. 513.

Herr Franz Weiss, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Strafrechtes und der Rechtsphilosophie, Präses-Stellvertreter der rechtshistorischen und Mitglied der judiciellen und der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission, in den Jahren 1860 und 1868 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, im Jahre 1864 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Aeussere Neuthorgasse Nr. 6.

Herr Alexander Rollett, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physiologie und Histologie, im Jahre 1868 Decan der medicinischen Facultät. Karmeliterplatz Nr. 65.

Herr Leopold von Pebal, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Chemie, im Jahre 1868 Decan der philosophischen Facultät. Im Universitätsgebäude.



## K. K. Professoren-Collegien.

### Theologische Facultät.

#### Decan.

Herr Friedrich Wagl etc., wie Seite 3.

#### Prodecan.

Herr Mathias Robitsch etc., wie Seite 4.

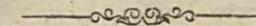
#### Professoren.

Herr Michael Fruhmann, Weltpriester, Doctor der Theologie, fürstbischöflicher geistlicher Rath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums des alten Bundes und der orientalischen Dialekte, in den Jahren 1852, 1856, 1860 und 1866 Decan der theologischen Facultät, im Jahre 1857 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Gleisdorfergasse Nr. 92.

Herr Marcellin Joseph Schlagger, regulirter Chorherr aus dem Stifte Vorau, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moral-Theologie, im Jahre 1863 Decan der theologischen Facultät, im Jahre 1867 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Karl-Ludwigstrasse Nr. 2/5.

Herr Franz Klinger, Weltpriester, Doctor der Theologie, Prosynodal-Examinator, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoraltheologie (lehrt zugleich Katechetik und Methodik). Lendplatz Nr. 464.

Anmerkung. Die Docentur der Fundamental-Theologie und die Lehrkanzel der Dogmatik sind erledigt. Die Lehrkanzel der Dogmatik wird vom Herrn Josef Kahn, Adjunct der theologischen Facultät, und die Fundamental-Theologie vom Herrn Dr. Johann Worm, Religionslehrer am Ober-Gymnasium zu Gratz supplirt.



## Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

### Decan.

Herr Friedrich Bernhard Maassen etc., wie Seite 3.

### Prodecan.

Herr Franz Weiss etc., wie Seite 4.

### Professoren.

Herr Gustav Franz Ritter von Schreiner, der Rechte Doctor, Ritter des österreichisch-kaiserl. Ordens der eisernen Krone dritter Klasse, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Verwaltungs-Gesetzkunde und der Statistik, so wie auch des österreichischen Staatsrechtes, Mitglied der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Abgeordneter zum steiermärkischen Landtage, Ehrenmitglied der historisch-statistischen Section der k. k. mährisch-schlesischen Ackerbaugesellschaft in Brünn, des Laibacher gewerblichen Aushilfs-Cassa-Vereins und des steierm. Gewerbevereins, in den Jahren 1855 und 1864 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, im Jahre 1852 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Harrachgasse Nr. 1028.

Herr Johann Blaschke, der Rechte Doctor, Ritter des k. k. österreichischen Franz-Joseph-Ordens, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehen-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und ausser Streitsachen, und des Geschäftsstiles, Präses der rechtshistorischen und Mitglied der judiciellen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Secretär bei der Grazer Handels- und Gewerbekammer, Directions-Mitglied des Kinder-Spitals, in den Jahren 1853, 1858 und 1867 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, im Jahre 1861 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Radetzkystrasse Nr. 27.

Herr Adalbert Theodor Michel etc., wie Seite 3.

Herr Ferdinand Bischoff, Doctor der Rechte, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des deutschen Privatrechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission. Schillerstrasse Nr. 714 $\frac{1}{2}$ .

Herr Gustav Demelius, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen Rechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, im Jahre 1865 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Grosses Glacis Nr. 738.

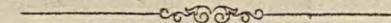
Herr Ignaz Neubauer, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Strafrechtes, Mitglied der judiciellen und der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Mitglied des Wiener Doctoren-Collegiums, im Jahre 1866 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Haynauasse Nr. 196.

Herr Prokop Benedict Heller, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ausserordentlicher Professor des österreichischen Civilrechtes, Mitglied der judiciellen k. k. Staatsprüfungs-Commission. Schützenhofgasse Nr. 604 $\frac{1}{4}$ .

Herr August Tewes, der Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ausserordentlicher Professor des römischen Rechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission. Grosses Glacis Nr. 942.

### Privatdocent.

Herr Anton Richter, k. k. Rechnungsrath, Docent der st. l. technischen Hochschule und der Ober-Realschule, Mitglied der k. k. Staatsprüfungs-Commission über Verrechnungswissenschaft, der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft und des Gartenbau-Vereines für Steiermark, Privatdocent der Verrechnungskunde. Postgasse Nr. 181.



## Medicinische Facultät.

### Decan.

Herr Karl Blodig, etc., wie Seite 3.

### Prodecan.

Herr Alexander Rollett etc., wie Seite 4.

### Professoren.

Herr Karl von Rzehaczek, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen chirurgischen Pathologie und Therapie und chirurgischen Klinik, Primarchirurg im allgemeinen Krankenhause, Mitglied der ständigen Medicinal-Commission, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone. Paulusthorgasse Nr. 74.

Herr Franz Clar, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Pathologie, Therapie und der Pharmakologie. Harrachgasse Nr. 1027.

Herr Richard Ladislaus Heschl, Doctor der Medicin und Chirurgie, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der pathologischen Anatomie, Obmann der Vorstehung der landschaftl. Kranken-, Gebär- und Findelanstalt, im Jahre 1864 Decan der medicinischen Facultät, im Jahre 1865 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Carl-Ludwigstrasse Nr. 2/4.

Herr Julius von Planer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der descriptiven und topographischen Anatomie, im Jahre 1866 Decan der medicinischen Facultät. Heinrichstrasse Nr. 957.

Herr Moriz Körner, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie und medicinischen Klinik, Primararzt im allg. Krankenhause. Carl-Ludwigstrasse Nr. 13.

Herr Karl Edler von Helly, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und praktischen Geburtshilfe und Gynäkologie, Primararzt der Landes - Gebär- und Findelanstalt, im Jahre 1867 Decan der medicinischen Facultät. Karmeliterplatz Nr. 68.

Herr Adolph Schauenstein etc., wie Seite 3.

Herr Karl Folwarczny, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. öffentlicher ausserordentlicher Professor der physiologischen und pathologischen Chemie. Ballhausgasse Nr. 63.

Herr Joseph Ritter von Koch, k. k. öffentlicher ausserordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinärpolizei, Mitglied der ständigen Medicinal-Commission und Director der landschaftl. Thierheilanstalt. Anstaltsgebäude, Zimmerplatzgasse Nr. 229.

### Privatdocenten.

Herr Eduard Lipp, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Privatdocent für Syphilis, Primararzt im allgemeinen Krankenhause. Neuthorgasse Nr. 440.

Herr Valentin Leopold Tanzer, Doctor der Medicin und Chirurgie, approbirter Zahnarzt, Privatdocent für Zahnheilkunde. Herrengasse Nr. 201.

### Assistenten.

Herr Cajetan Ritter von Plappart, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent an der chirurgischen Klinik.

Herr Franz Haimel, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent an der medicinischen Klinik.

Herr Johann Lackner, Doctor der Medicin, Assistent an der Lehrkanzel für descriptive Anatomie.

Herr Karl Keller, Doctor der Medicin und Chirurgie, Assistent an der Augenklinik.  
Herr Victor Ritter von Ebner, Doctor der Medicin, Assistent bei der Lehrkanzel der Physiologie.

Herr Alois Flora, Doctor der Medicin, Assistent bei der Lehrkanzel der pathologischen Anatomie (provisorisch).

Herr Gustav Lott, Doctor der Medicin, Assistent der geburtshilflichen Klinik.

### Schulhebamme.

Frau Mathilde Quass.

### Diener.

Oswald Schneller, bei der Lehrkanzel der Staatsarzneikunde und Pharmakologie.

Johann Wendl, beim physiologischen Institute.

Johann Hautzinger, bei der Lehrkanzel der Anatomie.

Oswald Peterlunger, bei der Lehrkanzel der pathologischen Anatomie.

Anton Flecker, bei der Lehrkanzel der descriptiven Anatomie.

Johann Körbler, prov. Diener bei der chirurgischen Klinik.

## Philosophische Facultät.

### Decan.

Herr Franz Krone s etc., wie Seite 4.

### Prodecan.

Herr Leopold von Pebal etc., wie Seite 4.

### Professoren.

Herr Joseph Nahlow sky, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie, Mitglied des Prager philosophischen Doctoren-Collegiums, wie auch des Vereines patriotischer Kunstfreunde im Königreiche Böhmen, im Jahre 1864 Decan der philosophischen Facultät. Carl-Ludwigstrasse Nr. 2/5.

Herr Johann Baptist Weiss, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, Director des historischen Seminars, im Jahre 1857 Decan der philosophischen Facultät, im Jahre 1862 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Grosses Glacis Nr. 737.

Herr Oscar Schmidt, Doctor der Philosophie, der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie, Vorstand des landschaftlichen zoologischen Museums, im Jahre 1862 Decan der philosophischen Facultät, im Jahre 1866 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Harrachgasse Nr. 1023.

Herr Karl Schenk l, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie, Director des philologischen Seminars, Vorstand des archäologischen Museums, wirkliches Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, im Jahre 1866 Decan der philosophischen Facultät. Goethestrasse Nr. 1130/1.

Herr Karl Peters, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Mineralogie und Geologie, correspondirendes Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, im Jahre 1867 Decan der philosophischen Facultät. Annenstrasse Nr. 665.

Herr Anton Lubin, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der italienischen Sprache und Literatur, correspondirendes Mitglied des Athenäums zu Venedig und zu Bassano. Mariahilfergasse Nr. 507.

Herr Max von Karajan, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie, Director des philologischen Seminars, Vorstand des archäologischen Museums. Goethestrasse Nr. 1130/1.

Herr Johann Frischauf, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Mathematik. Aeussere Neuthorgasse Nr. 218.

Herr Adam Wolf, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte. Carl-Ludwigstrasse Nr. 14.

Herr August Toepler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik. Sporgasse Nr. 60.

Herr Richard Heinzel, Dr. Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur. Tummelplatz Nr. 21.

Herr Hubert Leitgeb, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ausserordentlicher Professor der Botanik. Reitschulgasse Nr. 123/1.

### Supplent.

Herr Georg Bill, Doctor der Medicin, öffentlicher ordentlicher Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens am st. landschaftl. Joanneum. Supplent der Botanik. Colliseumsgasse Nr. 223.

### Privatdocenten.

Herr Leopold Ritter von Sacher-Masoch, Doctor der Philosophie, Privatdocent für österreichische und für allgemeine Geschichte der neuern Zeit. Wickenburggasse Nr. 1330.

Herr Simon Šubic, Doctor der Philosophie, Professor für Algebra, Physik und Elementar-Mechanik an der Akademie für Handel und Industrie, Privatdocent für Physik. Elisabethstrasse Nr. 792/3.

Herr Joseph Zahn, Vorstand des Archives, Münzen- und Antikenkabinetes am st. landschaftl. Joanneum, vormals k. k. Professor an der Rechtsakademie in Pressburg, mehrerer gelehrter Gesellschaften Mitglied, Privatdocent für Diplomatik und Paläographie. Untere Laimburggasse Nr. 1395.

Herr Friedrich Pichler, Doctor der Philosophie, erster Adjunct des Archives, Münzen- und Antikenkabinetes am st. landschaftl. Joanneum, Privatdocent für Numismatik, römische Epigraphik, Heraldik und Sphragistik, Vorstand der numismatischen Abtheilung am archäologischen Museum, Mitglied des germanischen Museums zu Nürnberg. Schillerstrasse Nr. 714/4.

Herr Gregor Krek, Doctor der Philosophie, Professor an der landschaftl. Ober-Realschule, Privatdocent für slavische Philologie und Literatur. Attemsgasse Nr. 1000.

Herr Karl Friesach, Doctor der Philosophie, Privatdocent für angewandte Mathematik, namentlich für mathematische und physikalische Geographie. Strasoldostrasse Nr. 900/1.

Herr Adalbert Jeitteles, erster Scriptor der k. k. Universitätsbibliothek und Privatdocent für deutsche Sprache und Literatur. Heinrichstrasse Nr. 959.

Herr Wilhelm Kaulich, Doctor der Philosophie, zweiter Scriptor an der Universitätsbibliothek, correspondirendes Mitglied und emeritirter Bibliothekar der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, Privatdocent für Philosophie. Grosses Glacis Nr. 738.

Die k. k. wissenschaftliche Prüfungs-Commission für Gymnasial-Lehramts-Candidaten besteht aus Herrn Professor Dr. Schenk l als Präses und den Herren Professoren Dr. Dr. Nahlow sky, Weiss, Schmidt, Peters, Lubin, Krone s, v. Karajan, Frischauf, Toepler, Heinzel, Leitgeb als Mitglieder.

## Oeffentliche Lehrer neuerer Sprachen und Fertigkeiten.

Herr Joseph B é r i s w y l, öffentlicher Lehrer der französischen Sprache. Albrechtsgasse Nr. 704.

Herr Moriz Volke, a. o. Professor der englischen Sprache an der Akademie für Handel und Industrie und der I. technischen Hochschule. Franzensplatz Nr. 48.

Herr Johann Zach, öffentlicher Lehrer der Stenographie. Paulusthorgasse Nr. 75.

Herr August Augustin, öffentlicher Lehrer der Turnkunst. Bürgergasse Nr. 35.

## Diener.

Anton Altendorfer, Laborant am chemischen Laboratorium.

Heinrich Taubert, bei den naturhistorischen Lehrkanzeln und Cabineten.

Joseph Pischl, Diener des physikalischen Institutes.

## K. K. Universitäts-Kanzlei.

Rector Magnificus, Vorsteher.

Herr Joseph Richter, prov. Quästor, zugleich Unterrichtsgelder-Cassier und Rechnungsführer am k. k. Gymnasium. Grosses Glacis Nr. 951.

Herr Karl Michelitsch, Diurnist. Aeussere Neuthorgasse Nr. 218.

Herr Joseph Zwölfpoth, Diurnist. Wickenburggasse Nr. 1349.

Herr Alois Lienhart, Universitäts-Pedell und Hausinspector, zugleich Actuar der theoretischen Staatsprüfungs-Commission. Hofgasse Nr. 50.

Josef Silly, Universitätsdiener.

## K. K. Universitäts-Bibliothek.

Herr Ignaz Tomaschek, Bibliothekar, Doctor der Philosophie, mehrerer wissenschaftl. Vereine theils wirkliches, theils correspondirendes Mitglied. Hofgasse im Bibliotheks-Gebäude Nr. 42.

Herr Adalbert Jeitteles, erster Scriptor und Privatdocent für deutsche Sprache und Literatur. Heinrichstrasse Nr. 959.

Herr Dr. Wilhelm Kaulich, zweiter Scriptor etc. Grosses Glacis Nr. 738.

Herr Albert Kosmatsch, Dr. der Philosophie, Amanuensis. Heinrichstrasse Nr. 975.

Franz Tanteogl, Diener. Josephgasse Nr. 452.

1 Aushilfsdiener.

## Inspection der Universitäts-Gebäude.

Herr Alois Lienhart, Hausinspector, wie oben.

Anton Schober, erster Universitäts-Hausknecht.

Johann Deimling, zweiter Universitäts-Hausknecht.

